

Bugge Wesseltoft - Be Am

(38:20, CD, Vinyl, Digital, Jazzland, 2022)

Oh, wie haben wir damals abgefeiert, als ein *Bugge Wesseltoft* einst mit seiner *New Conception Of Jazz* neuen beziehungsweise komplett anderen Wind in eine bis dato reichlich elitäre musikalische Ausdrucksform hineinbrachte.

Weil der Jazz bei dem norwegischen Pianisten auf einmal groovte und Spaß machte. Dann gab es noch seine essentiellen Kooperationen mit *Henrik Schwarz*, *Laurent Garnier*, *Erik Truffaz* oder *Dan Berglund*, mit denen er seinen (und unseren) musikalischen Horizont noch einmal erweiterte. Und da waren außerdem Alben wie „Songs“ oder „It’s Snowing On My Piano“, mit denen er sich solistisch am Piano präsentierte. So gesehen ist „Be Am“ sein drittes Album in dieser Reihe musikalischer Reduktion. Entstanden in Zeiten musikalischer Reduktion.



Be Am by Bugge Wesseltoft

Entsprechend nachdenklich und auf das Wesentliche beschränkt zeigt sich der Maestro auf seinen neuen Kompositionen, die zum Großteil am Klavier entstanden. Bei Tracks wie ‚Emerging‘ und ‚Roads‘ bringt *Wesseltoft* ein Fender Rhodes und die Begleitung des Saxophonisten *Håkon Kornstad* in Stellung, ein Tune wie ‚Life‘ wird Arrangement-technisch durch eine Kalimba erweitert – für den Gesamteindruck sind diese nuancierten Abweichungen aber nur marginal.

Für ein (kurzes) Innehalten, Luftholen, Durchatmen sind solche Interimgeschichten, wie sie „Be Am“ dann hoffentlich nur

darstellen, ganz gut. Wir für unseren Teil wünschen uns aber doch für die Zukunft einer Weiterführung der New Conception Of Jazz.

Bewertung: 8/15 Punkten (CA 8, KR 10)

Surftipps zu Bugge Wesseltoft:

Homepage

Facebook

Twitter

YouTube

Instagram

Soundcloud

bandcamp

Spotify

Deezer

ProgArchives

last.fm

Wikipedia

Abbildungen: *Bugge Wesseltoft* / Jazzland